Anlageblockaden erfolgreich lösen

Viele Anleger stehen sich auf dem Weg zur finanziellen Freiheit selbst im Weg.

Thema: Zeitpunkt

Nicht jeder Kunde, den man von dem Sinn einer Anlage in Investmentfonds überzeugen konnte, handelt dann auch nach der neu gewonnenen Einsicht. Im letzten Moment kann oft noch viel dazwischenkommen. Ein Kunde zögert etwa, weil er unsicher ist, ob der Einstiegszeitpunkt günstig ist. Das ist besonders bei den derzeit wieder stärker schwankenden Börsen verstärkt zu beobachten. Oder die Hausbank versucht, mit besonderen Angeboten das Kapital des Kunden im Hause zu halten – auch kein seltener Fall.

Ein Tauschplan kann dabei helfen. Das Kapital wird zunächst schwankungsarm z. B. in einen Geldmarktfonds angelegt – für viele Kunden ein vergleichsweise leichter Schritt, da kaum Schwankungsrisiken auftreten und auch eine große Nähe zu einer klassischen Sparanlage bei der Bank besteht.

Monatlich wird danach ein festgelegter Betrag in die gewählten Zielfonds getauscht. Das geschieht vollautomatisch und lässt sich jederzeit an die Bedürfnisse des Sparers anpassen.

Überzeugend: Statt auf den vermeintlich günstigsten Einstiegszeitpunkt zu warten, der sich letztlich doch nur im Nachhinein feststellen lässt, wird regelmäßig investiert. Das vermindert das Timing-Risiko entscheidend und der Anleger profitiert auch vom Durchschnittskosteneffekt (Cost-Average-Effekt), durch den bei niedrigeren Kursen automatisch mehr Fondsanteile zum günstigen Preis gekauft werden.

Der Tauschplan:

Rechtzeitig:	regelmäßig investieren und dadurch dabei sein, wenn die Märkte steigen.
Vorteilhaft:	Durchschnittskosteneffekt für günstige Einstandspreise nutzen.
Unkompliziert:	festgelegten Betrag monatlich in Zielfonds tauschen.
Flexibel:	jederzeit änderbar.
Preiswert:	kostenlose Einrichtung, keine Transaktionskosten.